

[Die Gehälter von Beamten im Kriegsgebiet wurden erhöht](#)

25.04.2023

Die Regierung hat beschlossen, die Gehälter von Beamten zu erhöhen, die in Gebieten arbeiten, in denen aktive oder potenzielle Feindseligkeiten im Gange sind. Der Pressedienst des Ministeriums für die Wiedereingliederung der vorübergehend besetzten Gebiete berichtete darüber am 25. April.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Regierung hat beschlossen, die Gehälter von Beamten zu erhöhen, die in Gebieten arbeiten, in denen aktive oder potenzielle Feindseligkeiten im Gange sind. Der Pressedienst des Ministeriums für die Wiedereingliederung der vorübergehend besetzten Gebiete berichtete darüber am 25. April.

Ja, das Ministerkabinett hat eine zwei- bzw. anderthalbfache Erhöhung der Gehälter von Angestellten beschlossen, die unter Bedingungen arbeiten, die eine Gefahr für Leben und Gesundheit darstellen.

„Für Angestellte staatlicher Behörden in den Gebieten aktiver Feindseligkeiten wird das offizielle Gehalt um den Faktor 2 und in den Gebieten möglicher Feindseligkeiten um den Faktor 1,5 erhöht“, teilte die Agentur mit.

Es wird darauf hingewiesen, dass der entsprechende Erlass, der auf einer Kabinettsitzung am Dienstag verabschiedet wurde, vom Integrationsministerium auf Antrag von Ministerpräsident Denys Schmyhal ausgearbeitet wurde.

„Sie arbeiten tatsächlich unter Lebens- und Gesundheitsrisiken. Deshalb sollte die Regierung für angemessene Löhne sorgen“, betonte die stellvertretende Ministerpräsidentin Iryna Wereschtschuk.

Die gleichen Koeffizienten werden für die lokalen Regierungen empfohlen.

Zuvor hatte der Generalstab eine Erklärung über einen Bargeldzuschlag für das Militär abgegeben.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 205

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.